

[Veruntreuung von 1,5 Mrd. Hrywnja in Muscheln: dem Angeklagten wurde keine Präventivmaßnahme gewährt](#)

30.01.2024

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat am Montag, den 29. Januar, den Antrag des Staatsanwalts abgelehnt und sich nicht für eine Präventivmaßnahme für den ehemaligen Leiter der Abteilung des Verteidigungsministeriums Olexander Liev entschieden, der in den Fall der Veruntreuung von fast 1,5 Mrd. Hrywnja beim Kauf von Munition für die Streitkräfte der Ukraine verwickelt ist, wie Suspilne berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Oberste Anti-Korruptionsgericht hat am Montag, den 29. Januar, den Antrag des Staatsanwalts abgelehnt und sich nicht für eine Präventivmaßnahme für den ehemaligen Leiter der Abteilung des Verteidigungsministeriums Olexander Liev entschieden, der in den Fall der Veruntreuung von fast 1,5 Mrd. Hrywnja beim Kauf von Munition für die Streitkräfte der Ukraine verwickelt ist, wie Suspilne berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Staatsanwalt beantragt hat, Liev gegen eine Kaution in Höhe von 268,9 Millionen Hrywnja in Untersuchungshaft zu nehmen, aber das Gericht hat diesen Antrag abgelehnt. Bei der Anhörung äußerten der Schausteller Oleskandr Pedan und der Leiter des strategischen Planungs- und Analysedienstes des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Andrij Demartino, den Wunsch, Liev auf Kaution zu nehmen.

Lijew und vier weitere Personen werden verdächtigt, fast 1,5 Milliarden Hrywnja für den Kauf von Granaten für die Streitkräfte der Ukraine veruntreut zu haben.

Nach Angaben des ukrainischen Sicherheitsdienstes unterzeichneten Beamte des Verteidigungsministeriums im August 2022 einen Vertrag über den Kauf einer Reihe von Artilleriegranaten mit dem Waffenlieferanten Lwiw Arsenal. Das Verteidigungsministerium hat dann Geld auf die Konten des Unternehmens überwiesen, aber das Unternehmen hat die Artilleriegranaten nicht verschickt.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Verteidigungsministerium am 29. Januar die Ernennung des Direktors der Agentur für die Beschaffung von Verteidigungsgütern bekannt gab. Sie wurde von Marina Bezrukova geleitet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.